

Berufsorientierung am StMG

StuBo Koordinatoren

Fr. Schneider

Hr. Hill

Hr. Schöttler

Allgemeine Vorbemerkungen

- Im Folgenden werden die zentralen Bausteine der NRW- Landesinitiative „KAoA“ (Kein Abschluss ohne Anschluss“) vorgestellt und deren Umsetzung am St. Michael Gymnasium skizziert
- Der Prozess der beruflichen Orientierung beginnt bereits im Rahmen verbindlicher Bausteine in der Sekundarstufe I und setzt sich in der Sekundarstufe II fort, sodass ein möglichst systematischer und überlegter Übergang von der Schule in eine Berufsausbildung oder ein Studium erfolgen kann.
- Für die Sekundarstufe II wurden in den letzten Jahren neue Standardelemente entwickelt, die es für die Schulen umzusetzen bzw. im Rahmen entsprechender Berufs- und Studienorientierungsangebote zu verwirklichen gilt. Die jeweilige curriculare Verortung sowie Veränderungen im Rahmen der G 9 - Umstellung ergeben sich ebenfalls aus den nachfolgenden Seiten.

ÜBERSICHT

- **Sekundarstufe I**

- 1. Potentialanalyse
- 2. Berufsfelderkundung
- 3. Betriebspraktikum SEK I

- **Sekundarstufe II**

- 1. Standardelemente zur Studien- und Berufsorientierung (SBO) in der SEK II
- 2. Bausteine und ihre (bereits etablierte) Umsetzung am StMG

Sekundarstufe I

1. Potentialanalyse (Jg. 8) (SBO 4.1)

- Elternabend zu Beginn des Schuljahres
- Informationsbrief an die Eltern
- Durchführung der Potentialanalyse mit dem Bildungsträger
- Evaluationsgespräche

Sekundarstufe I

2. Berufsfelderkundung (Jg. 9) (SBO 5.1)

- Umfang: drei Tage (zwei Tage werden durch die Schule terminiert, die SchülerInnen wählen je individuell Betriebe/ Hochschulen aus)
- Umsetzungshinweise in Form eines Elternbriefes
- Online-Verfahren zur Anmeldung bei registrierten Betrieben im „Impiris Portal“ (durch Unterstützung der Klassenlehrer (z.B. RWTH Aachen)) ODER individuelle Anmeldung bei einem Betrieb der eigenen Wahl

Sekundarstufe I

3. Betriebspraktikum SEK I (Jg. 10) (SBO 6.1)

- dient dem unmittelbaren Kennenlernen der Berufs- und Arbeitswelt, der eigenen Auseinandersetzung mit dieser sowie der Einschätzung der individuellen Eignung für bestimmte Tätigkeiten
- es erfolgen Vor- und Nachbereitung in der Schule
- **Umsetzung am StMG:** letzte Schulwoche vor den Herbstferien

Sekundarstufe II

I. Standardelemente zur Studien- und Berufsorientierung (SBO) in der Sekundarstufe II

➤ Ziele

- Kennenlernen der Anforderungen und Perspektiven eines Studiums
- Gewährleistung entsprechender Inhalte durch die Zusammenarbeit von Schule und Hochschule und durch die Arbeit der Berufsberatungsfachkräfte der Agentur für Arbeit

Baustein 9.2.1: Allgemeine Studienorientierung an der Hochschule

- **Ziel:** Studieninteressierte SchülerInnen orientieren sich in Einzel- oder Gruppenangeboten an der Hochschule, erhalten grundlegende Informationen und erleben praxisnah das Thema Studium
- **Umsetzung am StMG**
 - regelmäßige Aushänge bzw. Informationen zu „Tagen der offenen Tür“ in regionalen Hochschulen (z.B. Hochschule Bonn-Rhein-Sieg oder RWTH Aachen)
 - individuell abgestimmte Weiterleitung eingehender Post (von Firmen, Universitäten, Fachhochschulen etc.) gemäß zuvor erfragter Berufsinteressen (Abfragebogen für die Jahrgangsstufe EF)

Baustein 9.2.2: Allgemeine Studienorientierung in der Schule

- **Ziel:** Studieninteressierte SchülerInnen erhalten einen niedrigschwelligen Zugang zu Informations- und Beratungsangeboten der Studienberatungen in der Schule
- **Umsetzung am StMG**
 - einmal jährlich (September): **Berufsinformationsabend** (Vertreter verschiedener Berufsfelder erläutern Interessierten Informationen zu Ausbildung, Voraussetzungen etc. und beantworten Schülerfragen)
 - diese Veranstaltung ist **verpflichtender Baustein für die Jahrgangsstufe EF bzw. den Jahrgang 11 (G 9)**

Baustein 9.2.3: Wochen der Studienorientierung

- **Ziel:** Studieninteressierte SchülerInnen sollen sich innerhalb der Wochen der Studienorientierung NRW-weit (Jan/Feb) vor Ort an allen Hochschulen auf unterschiedliche Weise über ein Studium in NRW informieren
- **Umsetzung am StMG**
 - SchülerInnen erhalten entsprechende Veranstaltungsinformationen (Anmeldefristen etc.) über Logineo (Kursname „Berufswahlorientierung“)
 - wahrgenommene Veranstaltungen dieses Bausteins zählen als Schulveranstaltung; insofern sind die SchülerInnen auch dabei über die Unfallkasse NRW versichert

Baustein 9.2.4: Langer Abend der Studienorientierung

- **Ziel:** Studieninteressierte SchülerInnen können kurz vor Ende der Bewerbungsfrist an einem ausgedehnten Beratungsabend ihre letzten Fragen rund um ein Studium klären
- **Adressaten:** SchülerInnen der Jahrgangsstufe Q 2 (nach Absolvieren des Abiturs)
- der „Lange Abend der Studienberatung“ findet in der Regel Ende Juni an einem Donnerstag statt

Baustein 9.2.5: Individuelle Einzelberatungen durch die Studienberatungen

- **Ziel:** Studieninteressierte SchülerInnen werden individuell, vertraulich, ergebnisoffen und natürlich kostenfrei zu ihren Anliegen bezüglich der Studienwahlentscheidung beraten
- **Umsetzung am StMG**
 - Zielgruppe: alle SchülerInnen der Oberstufe
 - Vermittlung interessierter Schüler an die entsprechenden Studienberater der umliegenden Hochschulen

Baustein 9.2.6: Workshops für Schüler in der Zentralen Studienberatung

- **Ziel:** SchülerInnen erarbeiten in einer kleinen Gruppen Fragen rund um Studienorientierung und Studienwahlentscheidung und erhalten so Unterstützung bei einer sinnvollen und strukturierten Recherche sowie bei einer Studienentscheidung
- **Hinweis zur Organisation:** Workshops werden oft in den Schulferien oder an Freitagnachmittagen angeboten, damit diese außerhalb der Schulzeiten stattfinden
- **Umsetzung am StMG**
 - Zielgruppe: SchülerInnen der Jahrgangsstufe Q 1 bzw. des Jahrgangs 12 (G9)

Baustein 9.2.7: Besondere Formate für Schüler an der Hochschule

- Ziel: SchülerInnen können den Lernort Hochschule ausprobieren und dadurch vertiefte Einblicke erhalten
- Angebote der Hochschulen können sein
 - Hochschulpraktikum im Sinne eines Schnupperstudiums (Schüler gehen mit Studenten mit und „schnuppern“ in den Universitätsalltag hinein)
 - Schülerlabore
 - Schülerstudium („Studieren vor dem Abi“; Adressaten: begabte SchülerInnen)

Baustein 9.2.8: Fachspezifische Angebote

- **Ziel:** SchülerInnen erhalten einen vertieften Einblick in die Inhalte von einzelnen Studienfeldern
- **Umsetzung am StMG**
 - Bereitstellen von Informationsmaterialien für interessierte SchülerInnen

Sekundarstufe II

II. Bausteine und ihre (bereits etablierte) Umsetzung am StMG

1. Berufsberatung

- Berufsberatung erfolgt durch zuständige Mitarbeiter der Bundesagentur für Arbeit

Umsetzung am StMG

- verpflichtendes Element für alle SchülerInnen, die keinen Ausbildungsvertrag bzw. keine Zusage über eine Ausbildung/ weiterführende Schule, also keine klare Anschlussperspektive, haben (= Zielgruppe „Verantwortungskette“)
- Identifizierung der betreffenden SchülerInnen erfolgt durch frühzeitige und regelmäßige Austausch zwischen StuBos sowie Mittel- und Oberstufenkoordinatoren)
- Terminabsprachen/ -koordination mit betreffenden Schülern & individuelle Mitteilung der Termine
- selbstredend steht die Möglichkeit der Berufsberatung auch allen weiteren interessierten Schülern zur Verfügung

Sekundarstufe II

2. Einführung in die Bausteine der Berufsorientierung der Oberstufe (EF)

- Vortrag im Zuge des EF-Einführungstages (Schuljahresbeginn)
 - Inhalt: Bausteine der BO am StMG (als Fortsetzung der SEK I - Elemente)
- Verteilen und Einsammeln individueller Berufswünsche und -interessen
- individuell abgestimmte Weiterleitung eingehender Post (von Firmen, Universitäten, Fachhochschulen etc.) gemäß erfragter Berufsinteressen
- Veröffentlichung eingehender Stellengesuche/ Ausschreibungen (z.B. FSJ, BFD) über Logineo

Sekundarstufe II

3. Überblick: Neue Standardelemente der Berufsorientierung NRW & Einbindung in bestehende Strukturen am StMG (Curriculare Verortung: SBO 8.1, 8.2, 9.1 und 9.3)

➤ EF - Reflexionsworkshops

- **1. Workshop: „Standortbestimmung“**
 - Rückblick auf berufliche Orientierung der SEK I
 - Umsetzung: Integration in den bereits bestehenden Baustein „Methodentraining EF“ (Schuljahresbeginn/ vor den Herbstferien)

Sekundarstufe II

➤ EF - Reflexionsworkshops

- 2. Workshop: „Entscheidungskompetenz I“

→ Ziel: Wegweiser in Richtung Praxiselemente

→ Grundlage für die Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz

→ Umsetzung: Integration in das Methodentraining Q 1 (Ende des ersten Halbkahr

Sekundarstufe II

➤ weitere Workshops (EF/Q1)

- 3. Workshop: „Praxiselemente SEK II“

- Abgleichen der eigenen Vorstellungen mit der Realität - durch Teilnahme an Betriebs-, Auslands- oder Hochschulpraktika, Schnuppertagen oder Workshops
- Ziel: Festigen der eigenen Berufswahlentscheidung
- Umsetzung
 - individuelle Beratungsangebote (Bundesagentur für Arbeit & Berufsinformationen gemäß individueller Bedarfe)
 - Informationen zu berufs- und studienorientierenden Veranstaltungen in der Region über Logineo (z.B. Hochschulfestivals, Fachvorträge (z.B. zur Studienfinanzierung) etc.) & Sicherung erfolgreicher Teilnahmen über die Abgabefunktion in Logineo

Sekundarstufe II

➤ weitere Workshops (Q1)

- 4. Workshop: „Entscheidungskompetenz II“

→ Ziel: Erkennen der Gleichwertigkeit von Ausbildung und Studium sowie Berücksichtigung dieser Einsicht bei der persönlichen Berufsentscheidung

Weiterführende Informationen/ Quellen

- <https://www.berufsorientierung-nrw.de/landesinitiative/umsetzung/> - letzter Zugriff am 28.07.23
- <https://stmg.de/unterricht/berufswahlorientierung/> (Homepage-Informationen zur Berufswahlorientierung am StMG → u.a. finden sich hier alle wichtigen Informationen zu den Praktika in den Jahrgängen 10 und EF)